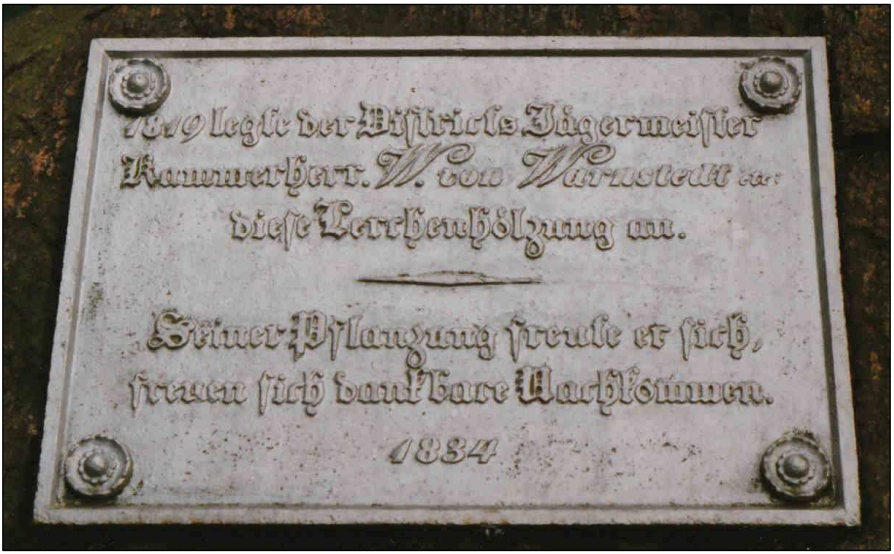
Rolf Pohlmeyer

So gesehen

Im Staatsforst Neumünster zwischen den Gemeinden Bissee und Schönhorst wurde in den Jahren 1817 bis 1819 ein Lärchenwald als Versuch der Forstwirtschaft angelegt.
Ein großer Gedenkstein - eingetragen im Kartenwerk als Denkmal - inmitten der Hölzung an einer Waldwegegabelung erinnert an diese Pflanzaktion.
Die Metallplatte trägt folgende Inschrift:

1819 legte der Districts-Jägermeister
Kammerherr W. v. Warnstedt etc.
diese Lerchenhölzung an.
Seiner Pflanzung freute er sich,
freuen sich dankbare Nachkommen.
1834



Gedenktafel

Gedenkstein mit steinernem Tisch im Vordergrund

Die Lärche war damals - und bis heute unverändert - ein begehrter Bau- und Werkstoff. Sein Holz ist sehr harzreich und der laubabwerfende Nadelbaum erreicht eine stattliche Höhe von über 40 Metern.

Ein Wander- und Fahrradweg führt quer durch den Wald direkt am Denkmal vorbei. Nebenan steht seit langer Zeit der sogenannte „Steinerne Tisch“ und lädt zur Rastpause ein. Der Weg führt weiter an den Bothkamper See bis nach Kirchbarkau.

Steinerner Tisch
Fotos: Rolf Pohlmeyer

Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Blatt Nr. 1726

Steinerner Tisch und Gedenkstein Lärchenwald in Bissee